

# WG: Verhalten der Radfahrer in Parkanlagen unakzeptabel

Mo 08.10.2018 07:56

An: bag-ost.dir <bag-ost.dir@muenchen.de>;

Guten Morgen, das ist wohl für euch.

grüße

Landeshauptstadt München  
Direktorium, HA II  
BA-Geschäftsstelle Süd, Bezirksausschüsse 6,7,8 und 19  
Meindlstr. 14, 81373 München

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München  
<http://www.muenchen.de/ekomm>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.  
Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15gr Holz, 260ml Wasser,  
0,05kWh Strom und 5gr CO2.

---

**Gesendet:** Samstag, 6. Oktober 2018 19:38

**An:** bag-sued.dir

**Betreff:** Verhalten der Radfahrer in Parkanlagen unakzeptabel

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte heute auf ein Problem aufmerksam machen , dass viele Erwachsene und Kinder betrifft. Das Fehlverhalten der Radfahrer im Park.

Radfahrer sollten in der heutigen Zeit ein Radführerschein und ein Nummernschild besitzen. Denn die Regeln im Straßenverkehr , in Fußgängerzonen, Parkanlagen und auf Friedhöfen kennen sie in meinen Augen überhaupt nicht oder ist ihnen gänzlich unbekannt.

Ich habe das Glück, dass ich einen Park in der Nähe meines Hauses habe. Den Park am Karl-Marx-Ring. Ein wunderschöner Park, in dem ich seit über acht Jahren mit Bekannten regelmäßig Spaziergänge unternehme. Mit einem riesigen Manko... Die Radfahrer. Unterhalten ist fast unmöglich, weil wir nur damit beschäftigt sind, zu schauen, ob von vorn oder von hinten ein Radfahrer angeschossen kommt. Es gibt kaum Radfahrer, die wissen , wie man eine Klingel bedient oder dass man seine Geschwindigkeit drosseln sollte , wenn man auf Personen, vor allem Kinder, trifft. Wenn man Radfahrer aufmerksam bittet , zu klingeln, bekommt man die Antwort: „ Den Teufel werde ich tun“. Anscheinend hat man diese Umgangsart heute so gelernt. Ganz bestimmt ist die Annahme, dass der Park eine Rennstrecke ist. Und um noch schneller vorwärts zu kommen, rollen uns jetzt auch noch E-Bike Radfahrer fast um. Jedenfalls ist es in keinster Weise mehr lustig, von den Radfahrern

angepöht und beschimpft zu werden, denn man könnte ja auch in der Wiese gehen, wo der nächste Radfahrer auch schon wieder von hinten ohne Klingel angeschossen kommt. Auch muss ich mich von Radfahrern beschimpfen lassen, die an einem ausgewiesenen Gehweg an mir vorbei wollen. Gilt besonders für den Braunmillerweg Richtung Park. Dieser Fussweg endet mit einer Kurve im Park, und ich muss leider da lang gehen und hatte schon einige Auseinandersetzungen mit Radfahrern, dass ich da nicht zu gehen habe bzw. Fastzusammenstöße, da sie verbotener Weise mit einem unangepassten Tempo um die Kurve geschossen kommen.

Leider gibt es von Ihnen in keinsten Weise Kontrollen, die Radfahrer darauf hinzuweisen, in Parkanlagen mit angepasster Geschwindigkeit zu fahren und die Klingel zu benutzen.

Im Namen aller meiner Bekannten, und das sind sehr viele, habe ich dieses Schreiben aufgesetzt, mit der Bitte, Kontrollen durchzuführen, die Radfahrer aufmerksam zu machen, langsamer zu fahren, zu klingeln und mehr Rücksicht zu nehmen. Damit ein zufriedeneres Miteinander zustande kommt.

Wir wären Ihnen alle sehr verbunden und dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Eine Münchner Bürgerin

Nun könnte man ja sagen, ich kann auch in einem anderen Park spazieren gehen, aber da besteht dieses Problem leider auch. Sehr schade für die Vorzeigestadt München.